

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
a) Die Krise des Republikanismus: Problem und Fragestellung	11
b) Politische Reflexionsbegriffe im Kontext diskursiver Geltungsräume	13
c) Drei Perspektiven: Orthodoxie, Negativität und Rekonstruktion	19
1. Die liberal-republikanische Leitdifferenz	22
a) Die Renaissance der Republik	29
b) Englische Verfassung und französische Rezeption	37
c) Die revolutionäre Liberalisierung des Republikanismus	51
d) Tugend und Interesse	59
2. Die republikanische Orthodoxie im 20. Jahrhundert	70
a) Amerikanischer Kommunitarismus und liberale Ordnung	74
b) Die Liberalismus-Republikanismusdebatte der Cambridge School	89
c) Die Transzendenzkrise der französische Republik	102
3. Negativer Republikanismus	114
a) Diskursive Macht und die Dekonstruktion der Freiheit: Foucault	117
b) Symbolische Macht und die Dekonstruktion der Gleichheit: Bourdieu	126
c) Dekonstruktivistische Politiktheorie der Brüderlichkeit: Derrida	134
d) „Radikale“ Theorie und anti-liberale Demokratie	141
4. Rekonstruktiver Republikanismus	155
a) Zivilgesellschaftliche Demokratie und das Politische: Claude Lefort	161

b) Antipolitik der Menschenrechte und entzauberte Welt: Marcel Gauchet	168
c) Die Mischverfassung der Moderne: Pierre Rosanvallon	178
5. Bundesrepublikanische Demokratietheorie mit Blick nach Westen	198
a) Die Gründergeneration der deutschen Politikwissenschaft zwischen Rousseau-Kritik und Tocqueville-Renaissance	200
b) Materielle gegen formelle Demokratie	216
c) Von der verflüssigten Volkssouveränität zum postdemokratischen Souveränitätsverlust	226
6. Repräsentation und wiederentdeckte Urteilskraft	236
a) Lösen, Deliberieren, Urteilen	237
b) Verfassungsdemokratie oder direkte Demokratie?	247
c) Demokratisierung der repräsentativen Demokratie	251
7. Republikanisches Denken und die politische Ordnung der Gegenwart	260
a) Freiheit und Verfassung	264
b) Recht und Macht	267
c) Symbolische Repräsentation	269
d) Souveränität	273
e) Transnationale politische Ordnungsbildung	274
Literaturverzeichnis	279